

„Freuen uns immer über Besuch von Schulklassen“

Förderverein des mobilen Fahrzeugmuseums kommt zur ersten Jahreshauptversammlung zusammen – Gruppe zählt 28 Mitglieder

SITTENSEN. Seit einem Jahr gibt es in Sittensen den Förderkreis für ein Museum der ganz besonderen Art. Das mobile Fahrzeugmuseum ist ein wahres Paradies für die Freunde formschöner Personen- und Lastkraftwagen sowie Baumaschinen früherer Tage. Zur ersten Jahreshauptversammlung in der noch jungen Vereinsgeschichte begrüßte der erste Vorsitzende Emil Bölling die Mitglieder in der großen Museumshalle.

Als erstes hatte der leidenschaftliche Oldtimerfreund eine gute Nachricht für die Anwesenden: „Wir haben ein Mitglied mehr.“ Damit zählt der Förderkreis genau 28 Mitglieder, die sich für das Sammeln, Forschen und Vermitteln der „Denkmäler auf Rädern“ einsetzen.

Insgesamt 38 Gruppen, rund 3000 Besucher, kamen in den vergangenen zwölf Monaten in das Sittenser Industriegebiet, um sich überraschen zu lassen von der umfangreichen und spannenden Ausstellung. „Wir hatten sogar schon Besucher aus Holland und Dänemark, die wir durch unser Museum geführt haben“, berichtete Bölling.

Das Gewinnen neuer Fördermitglieder und die Werbung für das Museum sind zurzeit die wichtigsten Aufgaben des Vereins. Da gehört der Kontakt zu

Gleichgesinnten unbedingt dazu, die sich unter anderem auf den bundesweiten Messen treffen und austauschen. Wichtige Termine sind deshalb die Classic Motorshow in Bremen, die Retro Classics in Stuttgart und die Techno Classica in Essen.

Große Unterstützung bekam der Verein in den vergangenen Monaten durch „Ein-Euro-Jobber“, die bei der Restaurierung der motorisierten Raritäten anpackten und nach Meinung des Vorstandes gestärkt und mit neuem Selbstbewusstsein diese neunmonatige Maßnahme beendeten.

Zu reparieren und restaurieren gibt es eigentlich immer etwas bei dem mobilen Fahrzeugmuseum in Sittensen, denn das ist ja auch eines seiner Ziele. Die Anfänge des Museums liegen indes schon viele Jahre zurück. Seit über 40 Jahren ist die alga Nutzfahrzeug- und Baumaschinen GmbH & Co.KG in Sittensen im weltweiten Handel mit Baumaschinen und Nutzfahrzeugen aktiv.

Dabei entstand die Sammlung von Lastkraftwagen, Bussen, Pkw und Baumaschinen, die inzwischen einen umfassenden Blick in die industrielle Kulturgeschichte erlaubt.

Sie dokumentiert die deutsche Transportgeschichte und ihre historische Entwicklung in der Zeit

von 1890 bis in die jüngere Vergangenheit. Auch „Geschichte zum Anfassen“ gibt es auf dem Gelände des Museums, wenn in den Monaten Mai bis Oktober an jedem 1. Sonntag im Monat die historische Baustelle zum Leben erwacht und die Besucher selber mal in einem alten Bagger aktiv werden dürfen. Für dieses Abenteuer stehen sechs Raupen und ein Bagger bereit und in Kürze wird ein Mengbagger die Arbeit aufnehmen.

Als weitere Aktivitäten sind in diesem Jahr eine Pkw-Rallye in Dibbersen und die Teilnahme am

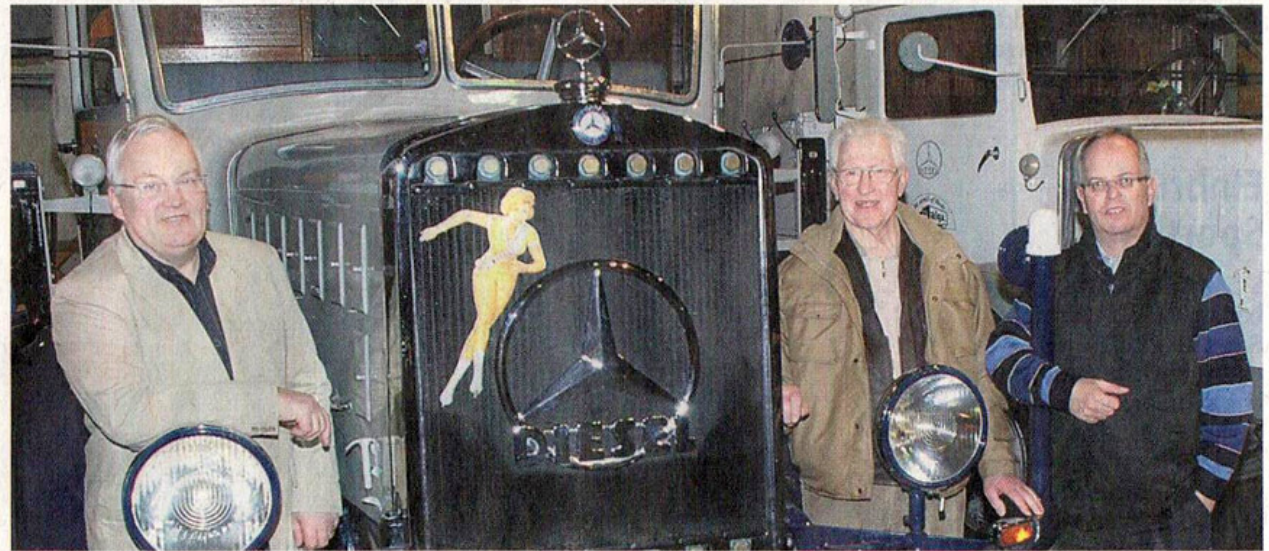
Oldtimer-Treffen im Museumsdorf am Kiekeberg geplant. Das Museum beteiligt sich an der Veranstaltung Kulturland-Landkultur und an der Aktion „Offenes Denkmal“.

Zum großen Jubiläum „125 Jahre Mercedes Benz“ werden auch Sittenser Raritäten an der großen Feier in Berlin-Tempelhof teilnehmen, teilte Emil Bölling mit und im Herbst wird das Museum mit einem Fahrzeug beim Rotenburger Kartoffelmarkt präsent sein.

„Unsere Fahrzeuge sollen nicht nur an die lange Geschichte der

Kraftfahrzeugtechnik erinnern und Freunde der alten Liebhaberstücke begeistern, sondern auch Kinder und Jugendliche mit der Technik unserer Eltern und Großeltern vertraut machen. Darum freuen wir uns immer besonders, wenn wir Besuch von Schulklassen bekommen und merken, wie spannend die Kinder unsere Autos finden“, so der erste Vorsitzende.

Und wer schon immer mal in einem historischen Bus mitfahren wollte, der kann sich diesen Wunsch jetzt mit einer Fahrt zum Tister Bauernmoor erfüllen. (he)



Der Vorstand: Gerhard Grimm, Emil Bölling (Vorsitzender) und Helmut Grimm (von links).

Foto: he